



Fanarbeit  **Bern**

Stadion als Begegnungsstätte - Fankurve als Sozial- und Lebensraum

- Fankurve als Sozial- und Lebensraum

Was ist Fanarbeit?

- Sozioprofessionelle Fanarbeit – was versteht man darunter?
- Geschichte der Fanarbeit (allg. und Fanarbeit Bern)
- Aufgaben und Tätigkeiten eines Fanarbeitenden/Projekte
- Vernetzung
- Zahlen 2010
- Problematiken
- Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Fanarbeit
- Abschluss

Fragen

Stadion als Begegnungsstätte

Fanarbeit  **Bern**





„Unter Sozialraum wird ein Raum (Gebäude oder öffentlicher Grund) verstanden, in dem sich Menschen aufhalten, die diesem Raum eine besondere Bedeutung für ihre sozialen Beziehungen geben (z.B. Szene-Treffpunkte wie Bahnhof oder Jugendräume).“



!Das Stadion – insbesondere die „Kurve“ hinter dem Tor – stellt für die Fan-Szene ein bedeutender Sozial- und Lebensraum dar, der sich ständig wandelt und entwickelt!

- Unterstützung des Vereins
- Stehplätze und faire Preise
- Aktive und kreative Fankultur
- Fankurve als Begegnungsstätte
- Selbständigkeit, Unabhängigkeit und Freiraum
- Dialog und Solidarität mit anderen Fankurven (national und international)

- **organisierte Fans**

Fanclubs, Fanbewegungen und Einzelpersonen sind den folgenden zwei Dachverbänden unterstellt:

Gäubschwarzsüchtig gss

und

Ostkurve Bern



- **nicht organisierte Fans**

Kleinere Fanclubs, die nicht den Dachverbänden angeschlossen sind/
Familien und Kinder sowie Einzelpersonen

Fanarbeit Bern



Was ist Fanarbeit?

Fanarbeit  Bern



Fanarbeit  Bern

- Aufsuchende Jugendsozialarbeit
- Unterstützung und Begleitung der aktiven und kreativen Fankultur
- Förderung der Selbstregulierung und Selbstverantwortung einer Fankurve
- Anwaltschaftliche Vertretung der Fans
- Vermittlung bei Konflikten durch Dialog
- Vernetzung mit Akteuren im Umfeld des Vereins und dessen Fans
- Lobbyarbeit

Fanarbeit in Europa:

- Fanarbeit/Fanprojekte in Europa: Deutschland und England (beide seit rund 20 Jahren)/Holland, Belgien und Italien
- Grundlage: Konvention des Europarates von 1985 (ratifiziert von
- CH)
- Bedeutungsgewinn und Entwicklungsschritte in den letzten Jahren

Fanarbeit in der Schweiz:

- seit 2001
- Wachstum der Fankurven in den letzten Jahren
- Rahmenkonzept der Fanarbeit Schweiz (seit 2010)
- Fanarbeit auf lokaler Ebene: Basel, Luzern, Zürich, Bern, Winterthur und St. Gallen (neu)

Fanarbeit in Bern:

- Initiative für Aufbau von Seiten der Fans
- Gründung des Trägervereins Februar 2007
- Aufnahme der Arbeit durch Fanarbeiter September 2007
- Finanzierung: Fans des BSC YB, BSC YB und Stade de Suisse Wankdorf Nationalstadion AG, Stadt Bern (mit Leistungsvereinbarung) und Kanton Bern

- Vor- und Nachbereitung der Spieltage
- Unterstützung von Einzelpersonen bei Problemen (fanbezogen und/oder persönliche/sozial)
- Betreuung von Projekten
- Regelmässiger Austausch mit verschiedenen Akteuren/Vernetzung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Administration
- Weiterbildung zu relevanten Themen

- Projekt 2. Chance
- Extrazug an Auswärtsspiele
- Litteringprojekt in Extrazügen
- Fantreff
- Stadionführungen
- Ragazzi Berna (U-16-Fahrten)
- Kurvenleitbild



- 57 Spielbegleitungen
- 17 Anhörungen (rechtliches Gehör)
- 7 Personen im Projekt 2. Chance
- 20 Extrazüge transportierten 9'664 YB-Fans (6 Schadensfälle/Schadenssumme rund Fr. 2'000.-)

- Öffentliche Diskussion und aktuelle Tendenzen
- Fans = Sicherheitsrisiko
- Positiver Kern der Fankultur resp. einer Fankurve wird nicht anerkannt
- Repressive Massnahmen
- Personelle Ressourcen

- Vertrauen
- Respekt
- Wertschätzung
- Interesse und Verständnis für die Bedürfnisse der Fans
- enge und partizipative Zusammenarbeit zw. Fans und Fanarbeit



Abschluss

Fanarbeit  **Bern**

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

und

! Hopp



!